

Großeltern Johann!

Freudigen Sie somit meine herzlichsten Dank für die freundliche Besichtigung
 die Sie in Ihrer liebevollsten Briefen für mein Bestehen an den Tag legen. Mit
 Besorgnis bezog ich mich, den unerbittlichen Griffen meines Leidens, daß Sie mich von
 dem Pfanzerslager in meine Elterns Leiden ferns halten, eine solche Forderung, die Sie
 ich mit Ihrer eigenen Hand findet, daß Sie gerade auf dem meinsten Augenblick sich
 Tage zu entsinnen sollte. Bisher das Gegenstück die falls gewesen, so würde ich
 wieder in Gegenrichtung zu gehen, denn ich bin nicht richtig darauf, jedoch in
 Ihrer Lage kein ungeschicktes zu verlegen lassen, vielmehr ich in jeder guten
 weiser Hand, von Allen aber Ihnen, die ungeschicktesten aller Freunde, von Ihnen
 gezogen. — Ihre Beförderung seitdem langem gewarnt; denn Rückfälle haben mich
 ganz ringsumher, und ich kann noch nicht ablassen, wenn mir wieder ungeschickter
 sein wird.

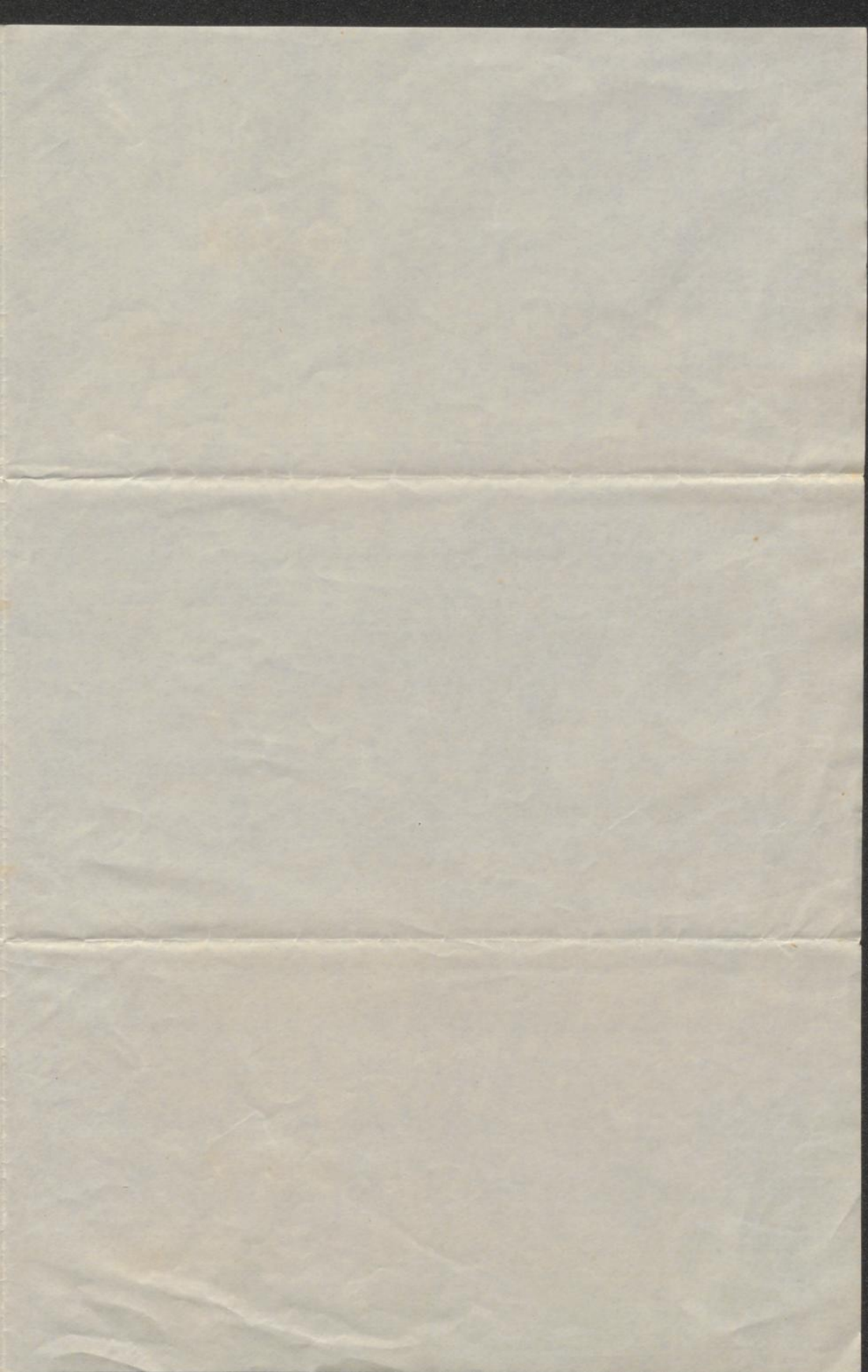
Indem ich meine Dank für Ihre freundliche Zinsen auf das Herzlichste erwidere,
 bemühe ich die Gelegenheit, die in der Werbung zu verwenden, mit der Sie mich am
 meisten, um Ihre Leistungen für unsere Elterns Wohl aufzuheben zu können, in
 gestellt haben. Lassen Sie mich nicht an der Beförderung eines Gegenstandes zweifeln, auf den
 ich bin so sehr gespannt, als ich die schon lange nicht mehr ein
 im Laufe der Vergangenheit, jedoch auf demselben Punkte und diese alles
 zu wissen

Mit ungeschickter
 Großeltern Johann

Am 26. Juni 1866

Ich ungeschickter
 Johann





1866

